



Übung für den Anfang einer Geschichte

Ich habe mittlerweile viele Tipps erhalten und habe darum einen kurzen Anfang einer Geschichte gestaltet. Ich Frage nun besonders die Kritiker unter euch, was ihr von diesem Übungsanfang haltet?

-Der unerträgliche Schmerz des Verlustes, wenn ein geliebter Mensch stirbt, zerreißt das Herz. Die Seele blutet wie ein ausgeweidetes Tier. Alles versinkt im Orkansturm der Trauer. Ein rettendes Ufer ist nicht in Sicht. Durch den Kopf hallt die stndige Frage nach dem Wieso. Doch die Zeit rinnt weiter und gräbt eine Wunde ins Gedächtnis, die vielleicht nie mehr verheilt.

Mein Name ist Tabita Sommer. Ich komme aus Zwickau, einer Stadt im Osten Deutschlands.

Seit zwei Jahren bin ich nun bereits Tod, denn meine Identität ist ausgelöscht und durch eine Neue ersetzt.

Die Vergangenheit kostete mich Freunde und Familie. Steinernen Mauern bauen sich seit Monaten um meine Erinnerungen auf. Sie wachsen in die Höhe und das Geschehene macht dem Vergessen Platz.

Mit 23 Jahren wünsche ich keinem, eine Last wie die Meine zu tragen.

P.S. Ich glaub die Kommasetzung ist nicht ganz richtig, bin da leider nicht die Beste drin.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).